

Hannes Jaenicke unterstützt Nachhaltigkeitsengagement auch in der Veranstaltungsbranche

geschrieben von GCB German Convention Bureau e.V. | 19. November 2014

Bei der greenmeetings und events Konferenz vom 9. bis zum 10. Februar 2015 im Kongresshaus Kap Europa liefert der Schauspieler und Umwelt-Aktivist Hannes Jaenicke als Keynote-Redner interessante Impulse. Informationen und Registrierung ab sofort unter <http://greenmeetings-events.de/>

Frankfurt am Main, 19. November 2014. Ab sofort können sich Vertreter der Veranstaltungsbranche unter <http://greenmeetings-events.de/> für die Teilnahme an der 3. greenmeetings und events Konferenz registrieren, die vom 9. bis zum 10. Februar 2015 im Kongresshaus Kap Europa der Messe Frankfurt stattfindet. Initiatoren der Konferenz sind das GCB German Convention Bureau e.V. sowie der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernimmt erneut das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Eines der Highlights im umfangreichen Programm der Konferenz ist die Rede von Hannes Jaenicke, einem der gefragtesten deutschen Schauspieler, Dokumentarfilmer sowie Autor von Debattenbüchern zu Umwelt- und Verbraucherthemen. Unter dem Titel „Die Macht des Geldbeutels“ stellt Jaenicke am 10. Februar 2015 die Macht der Zuhörer dar, durch ihr Konsumverhalten nachhaltige Ziele zu erreichen. Eine der zentralen Aussagen Jaenickes lautet: „Unser Geldbeutel ist die schärfste Waffe, die wir besitzen.“ Das Konsumverhalten sei der größte Hebel, um Klimawandel und Umweltzerstörung

aufzuhalten: „Alles, was derzeit die Umwelt zerstört, hat mit unserem Energieverbrauch, Kaufverhalten, Umgang mit Ressourcen und unserer Müllproduktion zu tun.“ Bei seinem beruflichen Engagement und im privaten Bereich agiert Jaenicke selbst nachhaltig, indem er nach Möglichkeit ressourcenschonende Mobilitätsangebote nutzt, gebrauchte oder aus natürlichen Materialien hergestellte Produkte kauft und Sharing-Angebote nutzt.

Die Konferenz bietet insgesamt über 30 Möglichkeiten zur Teilnahme an Workshops, die speziell auf die Interessen von Locations und Tagungshotels, Kongressbüros der Destinationen sowie Dienstleister und Agenturen zugeschnitten sind. Über diese praxisorientierten Programmpunkte hinaus regen Keynotes wie die von Hannes Jaenicke das Plenum zum Nach- und Umdenken an.



Leef plant Weihnachtsbäckerei mit Palmbblättern auf dem Heldenmarkt am 15./16.11. in Berlin

geschrieben von Andreas | 19. November 2014

Planen Sie am 15. und 16. November einen Besuch auf dem Heldenmarkt Berlin, der Messe für Nachhaltigen Konsum?

Das Team von Leef lädt Sie herzlich dazu ein, bei der Aktion „Weihnachtsbäckerei mit Palmbblättern“ mitzumachen. Am Stand können ganztägig kleine Cupcakes auf Leef-Einweg-Tellern gebacken werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/Leef.is.natural> oder auf <http://www.heldenmarkt.de/>.

Vielleicht haben Sie ja Lust auf selbtgemachte Cupcakes und ein nettes Gespräch mit den beiden Leef-Gründern? Wir freuen uns!

Sie finden Leef am Stand 116 im Obergeschoss auf dem:

Heldenmarkt Berlin
Postbahnhof
Straße der Pariser Kommune 8
10243 Berlin

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Alexandra Barone

Leef Blattwerk GmbH
+49 162 60 686 69
+49 30 21 8080 70
Kienitzerstrasse 98 2.HH, 2.0G
12049 Berlin

Geschäftsführer: Claudio Fritz-Vietta, Marcel Frank
Amtsgericht Charlottenburg HRB 155716 B
USt-IdNr: DE293086043

www.leef.is

CO₂-neutral Einkaufen ohne Extrakosten für den Konsumenten

geschrieben von KlimaoG | 19. November 2014

Premiere! uwiano.de ist die erste Plattform, die Konsumenten eine kostenlose CO₂-Neutralstellung ihrer gekauften Produkte bietet. Und zwar wird die gesamte CO₂-Menge berücksichtigt, die durch die Herstellung der Produkte entsteht. Bereits zum Start der Plattform sind mehr als 150 bekannte Onlineshops Partner von uwiano und ermöglichen ihren Kunden die Nutzung dieses Angebotes.

Die CO₂-Neutralstellung ist für den Käufer denkbar einfach. Man wählt auf uwiano.de den gewünschten Onlineshop aus und kauft dort anschließend wie gewohnt ein. Für die erworbenen Produkte ermittelt uwiano die durch die Produktion entstandene CO₂-Menge. Durch zertifizierte Ausgleichsprojekte, wie zum Beispiel einem Kocherprojekt im westafrikanischen Mali, wird diese CO₂-Menge anschließend wieder eingespart. Finanziert wird dieser CO₂-Ausgleich durch die beteiligten Onlineshops. Für den Käufer ist das CO₂-neutrale

Produkt und der damit verbundene Schutz des Klimas also nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Initiator und Betreiber der Plattform ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur Klima ohne Grenzen.

Für den Nutzer von uwiano.de gut zu wissen: Klima ohne Grenzen bringt langjährige Erfahrungen in die Erfassung des CO₂-Fußabdruckes der erworbenen Artikel und die Auswahl der CO₂-

Ausgleichsprojekte ein.

„Mit uwiano.de möchten wir es dem Konsumenten möglichst einfach machen, konkreten

Klimaschutz zu leben und gleichzeitig Unternehmen motivieren, noch mehr auf klimafreundliche

Produktionsprozesse zu setzen.“ (Christian Bachmann, Geschäftsführer von Klima ohne Grenzen)

[uwiano: Suaheli für Gleichgewicht]

Klima ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Klimaschutzagentur mit Sitz in Leipzig. Sie unterstützt das Klimaschutzengagement von Privatpersonen und Unternehmen durch Beratungsangebote und eigene CO₂-Ausgleichsprojekte.

Pressekontakt

Christian Bachmann

+49 (0)341 2535 61-15

presse@uwiano.de

England hat entschieden – VIVANI Schokoriegel White Nougat Crisp ist „Beste vegane Süßware 2014“

geschrieben von Alexander Kuhlmann | 19. November 2014



[Herford, 20. Oktober 2014] Bereits seit Markteinführung im Februar 2014 befindet sich der vegane Schokoriegel „White Nougat Crisp“ sprichwörtlich in aller Munde. In zahlreichen veganen Magazinen, Foren und Facebook-Gruppen wird der Riegel als „leckerste vegane Schokolade ever“ geadelt. Nun wurde er vom britischen *Viva!*-Verband offiziell zur „Besten veganen Süßware“ gekürt.

Im Rahmen der „20th anniversary awards“ der englischen Tierschutz-Organisation *Viva!* konnte der Riegel die Jury um Gründerin Juliet Gellatley in allen Kategorien überzeugen und wurde folglich mit dem Titel „Best vegan confectionery product“ („Beste vegane Süßware“) ausgezeichnet.

„Wir sind sehr dankbar für diese Prämierung und überwältigt über die Resonanz auf das Produkt“, erklärt VIVANI Geschäftsführer Andreas Meyer. „Anscheinend scheint der Riegel genau den Nerv der Zeit getroffen zu haben und eine Lücke zu schließen. Weiße vegane Nougat-Schokolade gab es halt in dieser Form zuvor noch nicht.“

Schon jetzt ein Bestseller

In kürzester Zeit ist der „White Nougat Crisp“-Riegel zu einem der meistgefragten VIVANI Produkte geworden. In vielen Biomärkten ist er regelmäßig vergriffen. Auch in England – wo es generell eine sehr große vegane Nachfrage gibt – herrscht ein regelrechter Run auf den kleinen Schokosnack. Für Andreas Meyer ist der Fall eindeutig: „Veganer haben einen süßen Zahn, soviel steht fest. Diese Kunden kann man nicht einfach mit Bitterschokoladen abspeisen, sondern muss interessante Alternativen zur herkömmlichen Vollmilch-Schokolade bieten.“

Was macht den Riegel so besonders?

Anstelle von Kuhmilch wird Reisdrink (Reismilch) verwendet. Im veganen Segment keine Neuheit. Im Falle des „White Nougat Crisp“-Riegels liegt der Kniff in der Rezeptur. Diese ist so zusammengestellt, dass die aufdringliche Süße des Reisdrinks nicht zum Tragen kommt. Hierdurch kann man die Schokolade kaum von einer vergleichbaren „Milch“- Variante unterscheiden. Das macht den Riegel auch für den Nicht-Veganer attraktiv. Mit einem Verkaufspreis von 0,99 € stellt er im Vergleich eine preisgünstige Alternative zu den zumeist sehr kostenintensiven veganen Schokoladenprodukten dar.

Link-Sammlung:

<http://www.viva.org.uk/awards/winners>

http://www.vivani-schokolade.de/P_Riegel_White_Nougat_Crisp.html

Über VIVANI:

Gefertigt werden die VIVANI Bioschokoladen in der traditionsreichen Schokoladenfabrik Weinrich im westfälischen Herford. Für die Herstellung kommen nur ausgewählte Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau zum Einsatz. Auf die Verwendung von Emulgatoren und künstlichen Aromen wird bewusst verzichtet. Mit über fünfzig Schokoladenartikeln ist VIVANI seit Gründung der Marke im Jahr 2000 erfolgreich im Bio- und

Naturkosthandel vertreten.

Website: www.vivani-schokolade.de

Alternative Zahnmedizin

geschrieben von BKKadvita | 19. November 2014

Alternative Zahnmedizin

Ausweitung des alternativen Leistungsangebots

Alzey, 27.10.2014

Im Bereich der alternativen Zahnmedizin erweitert die BKK advita den anspruchsberechtigten Personenkreis für den Zuschuss für eine jährliche, naturheilkundliche zahnärztliche Kontrolluntersuchung nunmehr auf alle Versicherten, auch über das 25. Lebensjahr hinaus.

Der Zuschuss für eine allgemeine Anamnese, die Prüfung der Materialverträglichkeit und die Austestung einer Speichelprobe beträgt jährlich 75 EUR. Für die Folgejahre beträgt der Zuschuss 50 EUR im Jahr.

Darüber hinaus gewährt die BKK auch einen Zuschuss für einen Geburtsvorbereitungskurs des bei der Kasse versicherten Lebenspartners in Höhe von 100 Prozent, maximal jedoch bis 80 EUR.

- ENDE -

Pressekontakt:

BKK advita BKK advita

Tobias Palm, Markt / Axel Kayser, Leiter Markt

Tobias.palm@bkk-advita.de / axel.kayser@bkk-advita.de

Telefon: 06731/9474-153 / Telefon: 06731/9474-102

Über die BKK advita – die alternative Krankenkasse:

Die BKK advita legt besonderen Wert auf den Gedanken der Nachhaltigkeit. Daher ergänzt sie schulmedizinische Leistungen durch natürliche und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Behandlungsangebote. Dazu zählen alternative Therapieformen wie Homöopathie, Osteopathie oder Leistungen der Naturheilzahnkunde. Langfristig angelegte Präventionsmaßnahmen wie der „bio-fit-bonus“. Unterstützen auch die Eigenverantwortung ihrer Versicherten.

Der Sitz der BKK advita befindet sich in Mainz, die Hauptverwaltung befindet sich im rheinhessischen Alzey. Ursprünglich war sie eine Betriebskrankenkasse nur für die Mitarbeiter von drei Unternehmen (Schott AG, Carl Zeiss AG und KSB AG). Seit Ende 2010 ist die BKK advita nachhaltig ausgerichtet und bietet ihre Leistungen als geöffnete Krankenkasse bundesweit an. Weitere Informationen finden Sie unter www.bkk-advita.de.

Der Markt für grüne Helden – Nachhaltigkeit im Alltag leicht gemacht

geschrieben von ecobrotbox | 19. November 2014



Nach der erfolgreichen Teilnahme an Deutschlands führender Messe für nachhaltigen Konsum in Frankfurt Anfang Oktober, nimmt das Berliner Jungunternehmen ECO Brotbox nun auch am zweiten Heldenmarkt am 25. und 26. Oktober in Stuttgart teil.

Berlin, 20. Oktober 2014 – Auf der Suche nach nachhaltigen Alternativen? Der Heldenmarkt, Deutschlands größte Messe für nachhaltigen Konsum, informiert am 25. und 26. Oktober auch in Stuttgart wieder über neue grüne Trends aus allen Lebensbereichen. Von Bio-Lebensmitteln und veganen Produkten, über Öko-Mode bis hin zu Upcycling Ideen – das vielfältige Angebot auf dem Heldenmarkt hilft Interessenten, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Lebensstil zu führen.

Da dies ebenso ein großes Anliegen des Berliner Start-Ups ECO Brotbox ist, sind auch sie natürlich wieder mit ihren nachhaltigen Produkten mit dabei. Bereits beim Messeauftakt in Frankfurt zeigten die Besucher großes Interesse an den schadstofffreien und umweltfreundlichen Lunchbehältern aus Edelstahl oder den schicken Glasflaschen. Insgesamt 3.400 BesucherInnen kamen zur Messe in das Bockenheimer Depot. Die Veranstaltung mit 70 Ausstellern war komplett ausgebucht. Viele Besucher verließen den Markt mit einer ECO Brotbox oder einer ECO Trinkflasche unter dem Arm.

„Der Hit war wieder mal die zweilagige *Dabba Magic* mit Snackbox für das Obst und Gemüse auf der ersten Etage und das Pausenbrot in der zweiten.“, freut sich Mustafa Demirtas, Gründer von ECO Brotbox. „Wer noch mehr möchte, kann zusätzlich die Snackbox für Nüsse oder leckere Pasten wie Avocado oder Hummus wählen.“ In Stuttgart feiert zudem der

neueste Zuwachs der ECO Familie Premiere: die Trinkflasche Zen, die dank Edelstahlkörper sowie -schraubverschluss komplett auf Plastik verzichtet.

Über ECO Brotbox

ECO Brotbox wurde Anfang 2014 von Mustafa Demirtas gegründet. Neben schadstofffreien Brot- & Lunchboxen aus Edelstahl gehören auch unbedenkliche Trinkflaschen sowie passende Taschen zum wachsenden Sortiment. Mit den gesundheits- als auch umweltfreundlichen Produkten möchte das Unternehmen einen nachhaltigen Lebensstil anregen und erleichtern. Dabei sollen die Produkte nicht nur nützlich sein, sondern auch schick aussehen.

Mehr über ECO Brotbox erfahren Sie direkt am Messestand, auf der Website www.ecobrotbox.de sowie auf Facebook, Twitter (@ecobrotbox) oder Instagram (EcoBrotbox).

ECO Brotbox

Skalitzer Str. 33
10999 Berlin

Sabrina Zagst
presse@ecobrotbox.de
t: +49-(030)-863 80 908
m: +49-(0)178-132 78 07

Online Marktplatz Fairnopoly benennt sich um – Mit Fairmondo kann man ab jetzt Gutes einfach entdecken

geschrieben von Fairmondo | 19. November 2014



Berlin, 20. Oktober 2014. Der Online-Marktplatz Fairnopoly, sowie die dahinterstehende Genossenschaft, die Fairnopoly eG*, haben sich zum 10. Oktober umbenannt in Fairmondo. Einher geht die Änderung des Slogans. Mit dem Slogan „Gutes einfach entdecken“ soll neben der Änderung des Namens auch eine Neuorientierung des Online-Marktplatz stattfinden. Der neue Name ging aus einer Entscheidung der Generalversammlung im Juni hervor. Diese sprach sich mit einer 85%-Mehrheit für den Namen Fairmondo aus.

Die Entscheidung den Namen zu ändern fiel im ersten Halbjahr 2014. Diesem Entschluss ging ein freundlicher außergerichtlicher Dialog mit dem US-amerikanischen Spielwarenkonzern Hasbro Inc., Eigentümer der Marke „Monopoly“, voraus. Dieser hatte Fairnopoly im November 2013 dazu aufgefordert, die Rechte der Bild- und Wortmarke Monopoly zu respektieren. Um die Weiterentwicklung von Fairmondo zu sichern und weiterhin frei und unabhängig kommunizieren und kritisieren zu können, hat sich der Vorstand der damaligen Fairnopoly eG entschlossen, den Namen zum jetzigen Zeitpunkt zu ändern.

Mit der Umbenennung des Unternehmens geht eine Neuorientierung

des Online-Marktplatzes einher. Unter dem Slogan „Gutes einfach entdecken“ wird auf Fairmondo das Einkaufserlebnis für die Nutzer*innen verbessert, wodurch der Marktplatz für das Weihnachtsgeschäft optimal aufgestellt wird. Ein Element dieser Strategie basiert auf dem händlerübergreifenden Warenkorb der seit kurzem online ist. Der Fokus der Produkte liegt in den kommenden Wochen auf individuellen und nachhaltigen Produkten aus den Sparten Bücher, Wohnen und Lifestyle.

Für Rückfragen steht Ihnen Ulrike Pehlgrimm unter [ulrike\(at\)fairmondo.de](mailto:ulrike(at)fairmondo.de) gerne zur Verfügung.

* Die Fairnopoly eG ist zu diesem Zeit noch nicht umbenannt. Die offizielle Eintragung der Namensänderung erfolgt in den kommenden Tagen.

Geparde im Ausverkauf für den Heimtiermarkt – AGA informiert im Europäischen Parlament über den illegalen Handel mit Geparden

geschrieben von AGA e.V. | 19. November 2014

Obwohl der Gepard das schnellste Landsäugetier ist, fällt die schnelle Katze im Wettlauf gegen die Ausrottung immer weiter zurück. Ein besonderer Druck lastet auf den Beständen am Horn von Afrika, denn von hier stammt ein Großteil der

Gepardenjungtiere, die auf Straßenmärkten oder im Internet illegal als Haustiere angeboten werden. Eine große Nachfrage besteht u.a. aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, wo die elegante Katze gerne als Statussymbol gehalten wird.

Der illegale Handel für den Heimtiermarkt ist besonders verhängnisvoll, denn für jeden Gepard, der illegal auf den Markt gelangt, sterben 5 oder mehr der jungen Katzen beim Fang und Schmuggel. „Oft sind die Jungtiere krank, ausgehungert, und können ansteckende Krankheiten übertragen“, erklärt Birgit Braun, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.. Der illegale Handel stellt daher zusätzlich zum Verlust des Lebensraumes und dem bestehenden Mensch-Wildtier-Konflikt eine große Gefahr für das Überleben der Geparde dar. Hinzukommt, dass die Tiere in Gefangenschaft schwer zu züchten sind, weshalb die Nachfrage hauptsächlich mit Wildfängen befriedigt wird. „Zudem ist die Sterblichkeit der Geparde als Haustiere sehr hoch, was zu einer steten Nachfrage führt und den Druck auf die Bestände in der Wildnis weiter erhöht“ ergänzt Braun.

In den letzten 100 Jahren ist die weltweite Geparden-Population um fast 90% gesunken, von etwa 100.000 auf nur noch geschätzte 10.000 Tiere in freier Wildbahn. Waren sie einst über beinahe ganz Afrika sowie in Vorderasien, auf der indischen Halbinsel und in Teilen Zentralasiens verbreitet, so ist der Restbestand fast nur noch in Afrika südlich der Sahara anzutreffen.

Zusammen mit ihrer Partnerorganisation, dem Cheetah Conservation Fund, drängt die AGA deshalb auf ein stärkeres Engagement im Kampf gegen den illegalen Handel mit Wildtieren und machte im Rahmen der ersten #Act4Animals EU-Konferenz, die vom 07.-09. Oktober 2014 im Europäischen Parlament stattfand, auf das Schicksal der Geparde aufmerksam. Während der Veranstaltung konnte Birgit Braun die teilnehmenden EU-Parlamentarier über das Ausmaß des illegalen Handels mit Geparden informieren. „Der Handel stellt ein großes Problem

für diese charismatische Art dar und wird weitergehen, solange Menschen die Geparde als exotische Haustiere betrachten und der illegale Handel mit Wildtieren nicht wirksam bekämpft wird“, stellt Braun fest.

Weitere Informationen und Bilder erhalten Sie bei:

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.

Rathausgasse 5, 70825 Korntal-Münchingen

Tel: +49 (0) 71 50 – 92 22 10

E-Mail: info@aga-artenschutz.de

Internet: www.aga-artenschutz.de

Die AGA ist als gemeinnützige Natur- und Artenschutzorganisation anerkannt und setzt sich seit über 25 Jahren für den Erhalt von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen ein. Ihr Ziel ist es, weltweit den Schutz und den Erhalt der Natur zu fördern, das Umweltbewusstsein zu stärken und die Zerstörung der Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern.

Umweltfreundliche Weihnachtskarten von Bauhaus bis Lebkuchen

geschrieben von printpool | 19. November 2014



Weihnachten rückt näher ... haben Sie Ihre Grußkarten schon?

Frische, ausgewählte Weihnachtsmotive einer fantasievollen Schülerin, innovative Grafiker der Hochschule Mainz, einer in Irland lebenden Illustratorin und erfahrenen Designern werden auf planetfriendlycards.com ab sofort für Sie präsentiert.

Umweltfreundlich gedruckt mit mineralölfreien Biodruckfarben auf Pflanzenölbasis und auf einem Naturpapier in 300 g/m² sind die Klappkarten, die auf Wunsch mit kostenlosem passendem Umschlag geliefert werden, in Quer- und Hochformaten lieferbar.

Die Innenseiten können individuell mit Ihrem Text oder Logo (oder beidem) gestaltet werden.

Unsere Agentur im Haus berät Sie gerne persönlich bei der Umsetzung Ihrer Wünsche, falls Sie keine druckfähigen Daten zur Verfügung haben.

Sie erreichen uns telefonisch unter 06128/ 48 92 100.

Am besten gleich bestellen unter www.planetfriendlycards.com oder www.print-pool.com.

Print Pool GmbH | Georg-Ohm-Str. 11 | 65232 Taunusstein

Telefon +49(0) 6128 48 92 111

Telefax +49(0) 6128 48 92 121

Print Pool GmbH | Volckmarstraße 9 | 67547 Worms

Telefon +49(0) 6241 49 60 870

Telefax +49(0) 6241 85 48 893

Nachhaltige Veranstaltungsplanung im Fokus

geschrieben von GCB German Convention Bureau e.V. | 19.
November 2014



Vom 9. bis zum 10. Februar 2015 findet die greenmeetings und events Konferenz im Kongresshaus Kap Europa in Frankfurt unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit statt.

Frankfurt am Main, 9. Oktober 2014. Zum dritten Mal laden das GCB German Convention Bureau e.V. und der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. gemeinsam zur greenmeetings und events Konferenz ein. Nach den erfolgreichen Vorgänger-Konferenzen in den Jahren 2011 und 2013 findet das Treffen rund um Nachhaltigkeit bei der Veranstaltungsorganisation am 9. und 10. Februar 2015 im Kap Europa der Messe Frankfurt statt. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernimmt erneut das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die 3. greenmeetings und events Konferenz richtet sich an alle Akteure der Veranstaltungsbranche: von Veranstaltungsplanern sowie Festival-Organisatoren über Betreiber von Locations und Tagungshotels bis hin zu verschiedensten Dienstleistern mit Berührungspunkten zur Veranstaltungsbranche.

Die Initiatoren der Konferenz, EVVC-Präsident Joachim König und GCB-Geschäftsführer Matthias Schultze, umreißen den Charakter der Veranstaltung: „Ziel der greenmeetings und events Konferenz ist es, ein breites Bewusstsein für

nachhaltige Konzepte rund um Tagungen, Kongresse und andere Events zu schaffen. Als Plattform für Erfahrungs- und Meinungsaustausch informiert die Konferenz mit Vorträgen und Fachforen über neueste Trends in Sachen nachhaltiger Veranstaltungsplanung und regt zur Entwicklung eigener, nachhaltiger Produkte an.“

Dabei legen die Veranstalter besonders großen Wert auf die Interaktivität der Konferenz: Das Publikum hat immer wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich aktiv einzubringen. Verschiedene innovative Veranstaltungsformate fördern zum Beispiel den Austausch unter den Teilnehmern oder vermitteln Themen in komprimierter und gut verständlicher Form.

Der Austragungsort, das im Mai 2014 eröffnete Kongresshaus Kap Europa, setzt zukunftsweisende Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und erfüllt eine besondere Vorbildfunktion hinsichtlich seiner ökologischen beziehungsweise sozialverträglichen Bauweise. Als weltweit erstes Kongresshaus erhielt das Kap Europa das DGNB Zertifikat in Gold. „Nachhaltiges Wirtschaften ist seit jeher ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur der Messe Frankfurt. Dies spiegelt sich in den Aktivitäten aller Unternehmensbereiche. Mit innovativen Maßnahmen wie zum Beispiel hinsichtlich der Energieeffizienz unserer Gebäude oder den Photovoltaikanlagen werden kontinuierlich Potenziale für einen möglichst nachhaltigen Betrieb unserer Infrastruktur identifiziert. Das Kap Europa stellt einen weiteren Meilenstein auf diesem Weg dar“, sagt Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt.

Neben der Messe Frankfurt als Eigentümerin des Kap Europa und Gastgeberin freut sich die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main ebenfalls auf die greenmeetings und events Konferenz 2015: „Klimaschutz, saubere Luft, Parkanlagen, eine schadstofffreie Umwelt und nachhaltige Ideen für eine lebenswerte Stadt: Dies sind Attribute, die auch die Stadt Frankfurt am Main als ‚Green City‘ auf der Agenda hat“, so

Thomas Feda, Geschäftsführer der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main. „Umso mehr freuen wir uns, dass Frankfurt am Main, als zentral gelegener Kongress-Standort in Deutschland und Europa, den Zuschlag für diese wichtige Veranstaltung erhalten hat.“

greenmeetings und events Konferenz

Veranstalter der greenmeetings und events Konferenz vom 9. bis 10. Februar 2015 im Kap Europa der Messe Frankfurt sind das GCB German Convention Bureau e. V. und der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. Gastgeberin der Konferenz 2015 ist die Messe Frankfurt GmbH. Ein weiterer Partner ist die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main mit dem Frankfurt Convention Bureau.

Die greenmeetings und events Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

In Vorträgen, Diskussionsforen und zahlreichen Fallbeispielen informieren Experten und Referenten aus der Praxis und vermitteln konkrete Lösungen zur nachhaltigen Durchführung von Veranstaltungen.

Meeting Industry Service- und Event GmbH

Kaiserstraße 53

D-60329 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 24 29 300

Web: <http://greenmeetings-events.de/>

E-Mail: info@greenmeetings-events.de

Pressekontakt: Ute Stegmann, presse@greenmeetings-events.de

Bildmaterial zum Download

Logo:

http://www.greenmeetings-und-events.de/fileadmin/user_upload/bilder/img_presse/Logo_green.JPG

Veranstaltungsfotos der Konferenz im Jahr 2013:

<https://www.flickr.com/photos/germanconventionbureau/sets/7215>

7632872377138/

Kap Europa, Austragungsort der Konferenz 2015:
<http://congressfrankfurt.messefrankfurt.com/frankfurt/de/veranstalter/infomaterial/downloads.html>